Ausstellungen 2001

21. Januar – 18. Februar

Neo Rauch *Sammlung Deutsche Bank · Arbeiten auf Papier/Malerei*

Die Arbeiten des Leipziger Künstlers sind leidenschaftliche Bekenntnisse zu einer Malerei, die dem Hochglanz der Fotografie ebensowenig traut wie der Konstruktion einer perfekten, in sich geschlossenen Welt. Versatzstücke des sozialistischen Realismus sind in seiner Arbeit ebenso präsent wie Elemente amerikanischer Malerei. Diese Mischung erzeugt ganz eigentümliche Bildräume, die mit beklemmender Präzision auf unsere Wirklichkeit reagiert.

25. Februar – 25. März

Rainer Wölzl *Pergamon · zu Peter Weiss – Die Ästhetik des Widerstands · Malerei/Plastik*

Ausgangspunkt des Zyklus ist der Pergamonaltar in Berlin und der Roman von Peter Weiss. Einzelne Motive und Sequenzen des Altars werden bearbeitet, paraphrasiert und mit Motiven aus unserer unmittelbaren Vergangenheit und Gegenwart konfrontiert, die formal in gleicher Art und Weise behandelt sind. Die Aktualität des Altars wird in Orten wie Plötzensee, Mauthausen, Hiroshima, Vietnam, Kosovo in der Bearbeitung Rainer Wölzls erschreckend deutlich.

30. März – 1. April

Galerientage 2001 *im Mannheimer Kunstverein*

Zum sechsten Mal in Folge stellen Mannheimer Galerien (ergänzt durch Galerien aus Heidelberg und Ludwigshafen) drei Tage lang jeweils ein bis zwei Künstler/innen aus ihrem Programm vor. Für diese Ausstellung gelten geänderte Öffnungszeiten: täglich 11 – 19 Uhr. Zu Meiers Langer Nacht der Museen am 31.3. erwartet Sie ein Sonderprogramm bis 2 Uhr morgens.

15. April – 13. Mai

Hale Tenger *Objekte, Installationen*

Die in Istanbul lebende Künstlerin war verschiedentlich auf Gruppenausstellungen in Deutschland vertreten, bevor ihr der Mannheimer Kunstverein nun eine Einzelausstellung widmet. Hale Tenger setzt sich in ihren prägnanten Objekten, Installationen und Videos kritisch mit der Kultur ihres Landes auseinander. Die Situation von Migranten ist dabei ebenso ihr Thema wie eine männliche Dominanz, die ebensogut europäische Dimension hat.

20. Mai – 24. Juni

Thomas Florschuetz – Olaf und Carsten Nicolai – Wolfram Scheffler *Malerei*

10 Jahre nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten ist es an der Zeit, einmal nachzusehen, was aus Künstlern aus der ehemaligen DDR geworden ist, die bereits zur damaligen Zeit entweder bereits in den Westen gewechselt waren oder in Gegenposition zur offiziell verordneten Kunst- und Kulturpolitik gearbeitet haben. Beispiele von Arbeiten vor der Wende und von heute illustrieren den Werdegang.

15. Juli – 26. August

Artificial Life Gero Gries – Yoichiro Kawaguchi – Gerhard Mantz – Yves Netzhammer

Kunst aus dem Computer - Kunst mit dem Computer; seit einiger Zeit haben viele Künstler den Umgang mit dem Computer in ihrer Kunst perfektioniert, schaffen künstliche Welten, die entweder nur im Medium Computer selbst funktionieren oder aber als Fotoprints Ergebnisse der Arbeit zeigen. Dabei ergeben sich virtuelle Welten, die mit unseren gängigen Wirklichkeitsentwürfen konkurrieren und diese in Frage stellen.

16. September – 28. Oktober

Bernhard Martin *Installation*

Die Arbeiten des jungen Frankfurter Künstlers treffen auf respektlose Art und Weise den Zeitgeist mitten ins Herz. Ob lärmende 1-Mann-Disco, die der Selbstbespiegelung endlich einen angemessenen Rahmen gibt, oder malerische Exkurse, die Muster und Formen der 70er Jahre ins rechte Bild rücken – immer ist Bernhard Martin auf der Höhe seiner Zeit und wir mit ihm.

3. November

Kunstauktion im Mannheimer Kunstverein

Eine Auktion mit Arbeiten der Moderne und zeitgenössischer Kunst zugunsten des Mannheimer Kunstvereins findet am Samstag, 3.11. in den Räumen des Kunstvereins statt. Vorbesichtigung an den beiden vorangehenden Tagen und am Auktionstag bis zum Beginn der Auktion.

11. November – 16. Dezember

Preis des Kuratoriums des Mannheimer Kunstvereins **Tamara Grcic** *Fotografie*

Die Arbeiten der nunmehr dritten Preisträgerin des Kuratoriumspreises, der in diesem Jahr für Fotografie vergeben wurde, verraten ein ausgeprägtes Interesse am Sichtbaren, auf dessen Aussagekraft die Künstlerin vertraut. Die Nähe zu den Personen und Objekten schafft eine beinahe paradoxe Vertrautheit des Fremden, die soziales Dasein in seinen Grundstrukturen neu sieht und definiert.

MANNHEIMER KUNSTVEREIN

Änderungen vorbehalten

Ausstellungen Kunst der Region 2001

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten zeigt der Kunstverein wiederum 3 Ausstellungen im Ausbildungszentrum der BGN Mannheim, Dynamostraße 7-11.

Die Termine im einzelnen werden noch bekanntgegeben.

raum 2

In der Ladengalerie (in der Tullastr. 4), unserem experimentellen Raum für ganz junge Kunst, das von unserem studentischen Team betreut wird, finden auch 2001 wieder spannende Projekte statt.

Kunstreisen

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder zahlreiche Ein- und Mehrtagesfahrten zu bedeutenden Ausstellungen und zu interessanten Museen an, sowie Reisen zu Stätten von Kunst und Kultur.

Editionen

bieten wir traditionell nicht am Jahresende als Jahresgaben, sondern jeweils begleitend zu vielen Ausstellungen an. Diese sind für unsere Mitglieder besonders attraktiv, da zum Sonderpreis zu erwerben, für Nichtmitglieder gilt der reguläre Preis. Bitte fordern Sie unsere aktuellen Angebote an.

Dank

an unsere Mitglieder, Freunde, Förderer, Sponsoren, Spender, Mäzene, Stadt Mannheim und Land Baden-Württemberg, die die Arbeit und Ausstellungen des Kunstvereins ermöglichen.

Vorstand:

Dr. Rainer Preusche, Vorsitzender

Dr. Thomas Veit, stellv. Vorsitzender, Schatzmeister

Birgit Bergdolt, Dipl.-Ing. Jürgen Bichelmeier, Klaus Geber, Dr. Markus Haass, Wolf Heinecke, Haide Rost, Dr. Herbert Zapp

Ausstellungsleiter:

Dr. Martin Stather

Sekretariat:

Erika Hartmann

Technik:

Karlheinz Weingärtner

Der MANNHEIMER KUNSTVEREIN besteht seit 1833 und zählt somit zu den ältesten und traditionsreichsten Einrichtungen dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland.

Mitglied kann jedermann werden. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von derzeit DM 65.– (erm. 30.–) unterstützen Sie die wichtige Förderung junger Kunst. Heute zählt der Verein ca. 1500 Mitglieder.

Seine Hauptaufgabe sieht der Mannheimer Kunstverein in der Präsentation aktueller junger Kunst, vorzugsweise des gesamten deutschen Sprachraumes, ergänzt durch Ausstellungen internationaler Kunst.

Daneben zeigen wir ab und zu herausragende etablierte Künstler, um Kunstentwicklungen zu dokumentieren, veranstalten zahlreiche Sonderaktionen, Ausstellungsreisen und bieten sonntägliche Musikmatinéen an.

Leben und Wirken des Mannheimer Kunstvereins sind seit den Tagen der Gründung eng mit dem Kulturleben der Stadt Mannheim verbunden, weshalb das Haus auch immer wieder Podium für Fragen der kommunalen Kulturentwicklung ist.

Mannheimer Kunstverein
Augustaanlage 58 · 68165 Mannheim
Tel. 06 21 / 40 22 08 · Fax 44 22 47

website: www.mannheim.de/kunstverein
e-mail: kunstverein@mannheim.she.de

Öffnungszeiten: Di–Do 12–18 Uhr

Fr 12–22

Sa + So 11–18 Uhr

Führungen: Sonntag 11 Uhr
Gruppenführungen nach Vereinbarung

2001

MANNHEIMER KUNSTVEREIN